

Europa kann mehr!

FÜR EINE VERBRAUCHERFREUNDLICHE EUROPÄISCHE ENERGIEWENDE

Verbraucherpolitische Forderungen des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) zum Thema Energie für die Legislaturperiode 2019 – 2024 des Europäischen Parlaments

In der laufenden EU-Legislaturperiode spielte die umfassende Überarbeitung der europäischen Energiepolitik eine zentrale Rolle. Strommarkt, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gebäudeenergieeffizienz sowie Vorschriften zur Umsetzung der gefassten Energieziele wurden komplett erneuert und zukunftsfähig. Ziel des vzbv war und ist es, die Rechte von Verbrauchern, aktive Beteiligungsmöglichkeiten von Prosumenten und die Bezahlbarkeit von Strom in diesem Gesetzespaket zu verankern.

FORDERUNG DES VZBV

Verbraucher in den Mittelpunkt des europäischen Energiegasmarktes rücken

Nach der Novellierung des Strommarktes muss nun der Gasmarkt reformiert und die Verbraucherrechte von Gaskunden gestärkt werden. Zum Beispiel müssen die Möglichkeiten für den Anbieterwechsel oder die Transparenz von Preisangeboten verbessert werden. Nicht nur in Deutschland wünschen Verbraucher mehrheitlich die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien. Mittel- und langfristig soll daher das Angebot von Gas aus erneuerbaren Energiequellen, insbesondere aus Wind und Solar (Grüngas) als Alternative zum fossilen Gas deutlich erhöht werden. Die Europäische Kommission muss in ihrem Vorschlag berücksichtigen, dass dieses Grüngas entweder zusätzlich aus Strom von erneuerbaren Quellen erzeugt oder zusätzlich aus Drittstaaten importiert wird. Die Sicherstellung der Versorgungssicherheit für die Verbraucher muss dabei so kostengünstig wie möglich erfolgen.

Kontakt

*Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.*

Team Energie und Bauen

*Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin*

energie@vzbv.de

Stand: August 2018